

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Sportbeirats des Landkreises Coburg
(öffentlicher Teil) am Donnerstag, den 17.02.2022 - 14:30 Uhr - 15:05 Uhr
im Sitzungssaal des Landratsamtes in Coburg, Lauterer Straße 60 (Raum E 30)

Zahl der Mitglieder des Sportbeirats: 8

Anwesend:

Vorsitzender:

Bernd Höfer, 96484 Meeder

aus der Fraktion der SPD:

Alexandra Kemnitzer, 96242 Sonnefeld

aus der Fraktion der FW

Hans-Joachim Lieb, 96472 Rödental

aus der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Viktoria Lauterbach, 96242 Sonnefeld

aus der Fraktion der ULB

Karl Kolb, 96486 Lautertal

Weitere ber. Mitglieder

Klaus Jentsch, 96472 Rödental

Jürgen Rückert, 96253 Untersiemau

Aus der Verwaltung:

Tanja Angermüller während der gesamten Sitzung

Brigitte Keyser während der gesamten Sitzung

Julia Dünisch als Berichterstatterin zu TOP Ö 4

Entschuldigt fehlen:

Sandra Fröhlich, 96271 Grub a. Forst

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Übernahme einer Gastgeberfunktion im Rahmen der Special Olympic World Games 2023;
Jahr des inklusiven Sports 2023
Vorlage: 005/2022

Berichterstatter: Julia Dünisch, Bernd Höfer
5. Bekanntgaben

Berichterstatter: Bernd Höfer
6. Anfragen

Zu Ö 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr.

Zu Ö 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder des Sportbeirats unter dem 10.02.2022 ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung geladen wurden.

Zu Ö 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Er stellt weiter fest, dass zu Beginn der Sitzung außer dem Vorsitzenden sechs Ausschussmitglieder sind; der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

Zu Ö 4 Übernahme einer Gastgeberfunktion im Rahmen der Special Olympic World Games 2023/ Jahr des inklusiven Sports 2023**Sachverhalt:**

Hinsichtlich des Sachverhaltes darf zunächst auf die Sitzungen des Sportbeirats und des Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport im Juni 2021 sowie hierzu erfolgten Beschluss (Bewerbung als Host Town gemeinsam mit der Stadt Coburg) verwiesen werden.

Für die Bewerbung wurde ein Konzept erarbeitet, das neben den Zielen auch die hierfür geplanten Maßnahmen vorstellt. Als übergeordnetes Ziel der Bewerbung wurde die Etablierung vielfältiger inklusiver Angebote gesetzt, die durch ein breites Netzwerk getragen werden. Unabhängig vom Ausgang der Bewerbung sollte 2023 im Landkreis und der Stadt zum Jahr des inklusiven Sports gestaltet werden.

Der Aufbau des Netzwerkes begann bereits während der Bewerbungsphase, im Austausch verschiedener Beteiligter aus der Verwaltung, dem Sportbereich und Einrichtungen der Behindertenhilfe. Dieses Netzwerk soll durch die Ansprache weiterer Partner und regelmäßige Treffen ausgebaut werden.

Im Rahmen dieses Netzwerkes werden bestehende Kooperationen gesammelt, neue inklusive Projekte entwickelt und Angebote geplant, angepasst und überwacht. Bereits im Vorfeld der Host Town Tage sollen unterschiedliche Workshops und Wettbewerbe stattfinden, um die inklusive Arbeit voran zu bringen. Darauf aufbauend wird das Programm der Host Town Tage erarbeitet und vorbereitet.

Am 26.01.2022 wurden Stadt und Landkreis Coburg als Host Town einer der 190 Delegationen ausgewählt. Ab sofort soll daher die Umsetzung des Konzeptes und damit die Vorbereitungen als Host Town und für das Jahr des inklusiven Sport 2023 konkretisiert und erste Projekte begonnen werden. In einer Gesprächsrunde mit Vertretern aus Verwaltung, Sportverbänden, Vereinen und Einrichtungen wurde folgendes erarbeitet.

Um Zustimmung der zuständigen Gremien bezüglich des Vorgehens bei der Planung der weiteren Schritte wird gebeten.

1. Auftaktveranstaltung

Eine Informationsveranstaltung Anfang April, die sich an Sportvereine und Organisationen bzw. Initiativen der Behindertenhilfe richtet. Sie dient zur genaueren Ermittlung des Bedarfs und bietet eine Plattform für informellen Austausch. Bestehende Kooperationen stellen ihre

Projekte vor und zeigen Möglichkeiten für inklusive Ansätze. Gleichzeitig sollen neue Zielgruppen angesprochen werden

2. Netzwerkarbeit

Unter Einbeziehung der bisherigen Gesprächspartner und Rückmeldungen neuer Interessierter der Auftaktveranstaltung soll ein Netzwerk aufgebaut und etabliert werden. Im regelmäßigen Austausch plant das Netzwerk weitere Projekte sowie daran anknüpfend das Programm der Host Town Tage.

Adressaten sind die Sportvereine aus Stadt und Landkreis Coburg, die lokalen Sportverbände, Einrichtungen und Initiativen der Behindertenhilfe, staatliche Schulen und private Förderzentren sowie engagierte Privatpersonen.

3. Schulungsangebote für Trainerinnen und Trainer

In Hinführung auf das Host Town Programm und dazu angedachte Workshops soll es vorbereitende Informations- und Weiterbildungsangebote für die Übungsleiterinnen und Übungsleiter interessierter Sportvereine geben. Die Seminare stellen lokale Best Practice Beispiele vor und legen den Fokus auf unbewusst bereits bestehende inklusive Ansätze. Ziel ist dabei Hürden abzubauen und neue Impulse im direkten Austausch zu schaffen.

Hinweise:

Die Special Olympics World Games 2023 für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung finden im Zeitraum 17.-25. Juni 2023 in Berlin statt.

Host Towns betreuen eine Sportlerdelegation in der Zeit vom 12.-15. Juni 2023. Sie begrüßen die Delegationen in Deutschland und bieten ihnen Trainingsmöglichkeiten. Darüber hinaus ermöglichen sie durch ihr Kulturprogramm das Kennenlernen der Host Town und bietet Chancen für die Umsetzung von Inklusionsprojekten.

Ressourcen:

Die vorgeschlagene Maßnahme ist eine freiwillige Leistung des Landkreises.

Der Landkreis befindet sich zudem in der Haushaltskonsolidierung.

Für 2022 wurden keine Haushaltsmittel vorgesehen. Die Kosten der geplanten Projekte müssen daher extern über Spenden oder Zuschüsse finanziert werden.

Für die Auftaktveranstaltung wird eine Finanzierung über den Kleinprojektfonds der LEADER-Region vorgeschlagen. Für die Deckung des Eigenanteils müsste weitere Spenden akquiriert werden, zum Beispiel über lokale Stiftungen.

Die Schulungsangebote für Trainerinnen und Trainer könnten zum Teil über den BLSV getragen werden, als lokale Weiterbildung.

Der Umfang der Angebote wird an den Ressourcen des vorhandenen Personals in der Verwaltung ausgerichtet. Nach Rücksprache ist die Planung und Organisation von Angeboten durch externe Netzwerkpartner möglich und gewünscht.

Aus der Beratung:

Jürgen Rückert bietet an, dass der BLSV die Kosten der Schulungen usw. übernimmt, bzw. diese anbietet und durchführt.

Bernd Höfer regt an, vor der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport einen Termin mit der Verwaltung durchzuführen, um Organisatorisches, wie z. B. die Auftaktveranstaltung zu besprechen.

Beschlussempfehlung:

Den genannten Schritten für die Planung und Umsetzung inklusiver Angebote wird zugestimmt.

einstimmig

Zu Ö 5 Bekanntgaben

Der Vorsitzende beantwortet die Anfrage von Klaus Jentsch bezüglich der Entwicklung der Mitgliederzahlen in den Vereinen während der Pandemie. Aus eigener Erfahrung berichtet er, dass es wenig Abmeldungen in den Vereinen gab. Einige Vereine haben sogar Mitglieder hinzugewonnen.

Jürgen Rückert berichtet, dass erfreulicherweise bayernweit nur ein Rückgang von 5,8 % zu verzeichnen ist.

Es liegt eine weitere Anfrage von Klaus Jentsch bezüglich möglichen „Querdenker-Bewegungen“ in Vereinen vor. Der Vorsitzende erklärt, dass hier nichts dergleichen erkennbar ist.

Bezüglich der Nachfrage von Klaus Jentsch zu Onlinewahlen in Vereinen berichtet Bernd Höfer, dass dies oft aufgrund der Vereinssatzungen nicht möglich ist.

Zu Ö 6 Anfragen

Der Vorsitzende bittet die Vertreter der Kreistagsfraktionen in ihren Fraktionen das Thema „Entscheidungsgewalt des Sportbeirats“ anzusprechen. Seiner Meinung nach wäre es sinnvoll, wenn der Sportbeirat gewisse Entscheidungen eigenständig treffen dürfte, ohne dass diese noch in anderen Ausschüssen beraten werden müssen.

Auf Nachfrage von Hans-Joachim Lieb erklärt Jürgen Rückert, dass, laut Aussage der Staatsregierung, die Vereine ein „Geschenk“ als Entschädigung von entgangenen Einnahmen, z. B. durch Feste, erhalten sollen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 15:05 Uhr.

Coburg, 17.02.2022

Vorsitzender

Schriftführerin

Bernd Höfer

Nina Kutscher
Verwaltungsangestellte

II. Niederschrift an:

alle Mitglieder des Kreistages zur Kenntnisnahme über das Gremieninformationssystem

III. Niederschrift per Session

- Tanja Angermüller, Stabsstelle Büro Landrat
- Brigitte Keyser

zur Kenntnisnahme

IV. Beschlussniederschriften fertigen

VI. z.A.